

(Zeichen 4.844)
Briefe an Eugen
Die Fakten behutsam ergaenzt (XXV)

Hallo Eugen,
in meinem Buechersortiment befinden sich zwei Ausgaben des Buches von Christian Geissler: **»Wird Zeit, daß wir leben«**. Eine Auflage aus der Zeit als Christian Geissler noch lebte und und eine aus der Zeit als er nicht mehr lebte. Erstmals war das Buch 1976 im Rotbuch Verlag Berlin erschienen. Mein Exemplar ist aus dem Jahr 1979. Ein Taschenbuch. Auflage 11.-13. Tausend. 236 Seiten. Die Ausgabe von 2013 ist gebunden, hat 316 Seiten und ist im Verbrecher Verlag Berlin erschienen. Hinzugefuegt ist ein Nachwort von Detlef Grumbach und eine "Editorische Notiz" auf Seite 317.

In dieser heißt es u. a.: *»Das Glossar war bereits Bestandteil der Erstausgabe, geprägt von einer pointierten Mischung aus Fakten und Standpunkten. Für heutige Leser wurden hier und da die Fakten behutsam ergänzt, die typische Diktion Geisslers wurde aber so weit wie möglich beibehalten«*.

Das entspricht leider nicht den Tatsachen. In der ersten und in der von mir erstandenen Ausgabe dieses Buches gibt es kein »Glossar«. Christian Geissler hat dieses Wort vermieden. Er hat den sieben Seiten am Ende des Buches die Ueberschrift »Anmerkungen« gegeben. Es handelt sich um 61 Anmerkungen. Die Anzahl ist in der Auflage von 2013 gleich geblieben. Verteilt auf zehn Seiten, während es in den ersten Auflagen sieben Seiten waren.

Apropos: Fakten behutsam ergänzt

Die neuen Anmerkungen sind nicht nur laenger geworden, sondern auch anders.

Los gehts mit den Hungerdachluken.

Bei Christian Geissler einfach und klar: (9)

"Hungerdachluken.

Beim Hamburger Aufstand im Oktober 1923, als die arbeitenden Massen hungerten, kämpften die Revolutionäre zum Schrecken der Weißen klug aus dem Hinterhalt, z. B. aus barmbeker Dachluken."

Dem Behutsamergänzer der Ausgabe von 2013 ist das nicht genug und er oder sie fügt deshalb an: *"Der Hamburger Aufstand war eine von der militanten Sektion der KPD in Hamburg am 23. Oktober 1923 begonnene Revolte. Ziel war der bewaffnete Umsturz in Deutschland nach dem Vorbild der russischen Oktoberrevolution 1917. Im Laufe des Aufstands wurden in Hamburg und Schleswig-Holstein insgesamt 24 Polizeireviere besetzt."*

(Liest sich wie bei Wikipedia abgeschrieben. Und siehe da: ist es auch. Nur der zweite abgeschriebene Satz wurde ein wenig veraendert, oder sollte es etwa umgekehrt sein?)

Besonders auffaellig ist es bei der Anmerkung 10 auf Seite 230. Im Christian Geissler Original steht:

"rede Genosse Mauser!

vgl. Majakowski, linker Marsch: Entrollt euren Marsch / Burschen von Bord /. Schluß mit dem Zank und Gezauder / still da , ihr Redner / du hast das Wort / rede, Genosse Mauser

Die Rede ist hier von der C 96, einem der beliebtesten Modelle aus dem Hause von Paul v. Mauser, die erste wirklich brauchbare Pistole mit verriegeltem Verschuß und mit einem 10- und später auch 20- Schuß-Magazin, das vor dem Abzug liegt. Zusätzlicher Vorteil: Die Waffe hatte eine Einrichtung zur Anbringung eines Anschlagschaftes. Im revolutionären Rußland nannte man die diese Waffe auch »Bolo-Mauser«. Bolo war der in der Umgangssprache entstandene Ausdruck für Bolschewik. Eine spanische Version dieser Pistole war bei den chinesischen Genossen der zwanziger Jahre als Maschinenpistole recht verbreitet. Wenn die Mauser auch bei uns jetzt durch andere, handlichere Konstruktionen ersetzt ist, erfreut sie sich doch in manchen Länder noch eines außerordentlichen Zuspruchs."

In der Neuausgabe von 2013 wird daraus:

"rede Genosse Mauser!

Zitat aus dem Gedicht »Linker Marsch« von Wladimir Majakowski, später vertont von Hanns Eisler: »Entrollt euren Marsch / Burschen von Bord /. Schluss mit dem Zank und Gezauder / still da , ihr Redner / du hast das Wort / rede, Genosse Mauser Die Rede ist hier von der Mauser C 96, einer der ersten Selbstladepistole."

Zwei Revolutionen sind verschwunden. Stattdessen erfährt der »Leser von heute«, wer die Musik dazu gemacht hat.

Nächstes Beispiel:

hauptvollblut und wasistdas

Während es bei Christian Geissler kurz und knapp heißt: »Kurzfassung der Schwerpunkte lutherischer Glaubenslehre«

schwafelt der Faktenbehutsamergänzereditor vom Verbrecherverlag von Paul Gerhard, Johann Krüger, Martin Luther und dem Kleinen Katechismus.

Auch das Stichwort *»im Krieg in Kiel«* erfährt eine erstaunliche Veränderung.

Während Christian Geissler schreibt:

»Die November Revolution 1918 begann am 3.11. mit dem bewaffneten Aufstand der Matrosen in Kiel. Als auf den Schiffen des III. Geschwaders umfangreiche Verhaftungen vorgenommen wurden, erhoben sich die Matrosen und begannen den Kampf um die Befreiung ihrer Kameraden.«

Daraus macht der Faktenbehutsamergänzer des Verbrecherverlags (natuerlich ohne Namensnennung und Begründung):

»Der Kieler Matrosenaufstand fand Anfang November 1918 - gegen Ende des Ersten Weltkrieges - statt.

Auch der Rest dieses geaenderten Textes ist nicht besser. Da mutiert die Revolution zu einem »Impuls der Ausbreitung der Unruhen«.

Auch die EK --Offiziere von Christian Geissler werden von dem Faktenbehutsamergaenzer umgearbeitet. Bei Christian Geissler steht unter Nr. 160:

EK-Offiziere

Offiziere mit dem sog. Eisernen Kreuz, also mit Praxis aus dem ersten Weltkrieg, vgl. BGS-Offiziere mit Nazikriegspraxis.

Daraus wird: (213)

EK-Offiziere, die mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet waren, also im Ersten Weltkrieg gedient hatten. Geissler vergleicht sie mit Offizieren des Bundesgrenzschutzes »mit Nazikriegspraxis«.

Verschwunden ist das Wort sog. und sie wurden mit Eisernen Kreuz und nicht schönede mit dem EK ausgezeichnet.

Alles eher aergerlich, wie ich finde. Aber natuerlich kein Grund, diese Ausgabe nicht zu kaufen und zu lesen, J.